

Presseaussendung, 22.12.2011

## Klima- und Energiefonds: 5,6 Millionen Euro für zwei neue Leuchttürme der E-Mobilität

- Bures: „Umweltfreundliche Mobilität wird Leitindustrie Österreichs“
- Seit Programmstart knapp 27 Millionen in sieben Projekte investiert
- Österreich als Pionier für Forschung und Entwicklung im Bereich E-Mobilität positioniert

In seiner letzten Sitzung hat das Präsidium des Klima- und Energiefonds zwei weitere Projekte im Rahmen des Forschungsförderprogramms „Leuchtturm Österreich E-Mobil“ zur Förderung beschlossen: Das Projekt „SMILE - Smart Mobility Info & Ticketing System Leading the Way for Effective E-Mobility Services“ unter der Projektleitung Wiener Stadtwerke Holding AG und das Projekt „VECEPT - All Purpose Cost Efficient Plug-In Electric (Hybridized) Vehicle“ unter der Leitung der AVL List GmbH. In Summe erhalten diese beiden Projekte 5,7 Mio. Euro. Infrastrukturministerin Doris Bures: „E-Mobilität ist sowohl für den umweltfreundlichen Verkehr als auch für die Wirtschaft eines der großen Zukunftsthemen. Unsere gezielten Förderungen unterstützen die heimischen Betriebe, damit sie auch weiterhin zu den Global Playern in dieser Leitindustrie gehören.“

### **SMILE und VECEPT**

Das SMILE-Projekt entwickelt und testet einen Prototyp, der – aus Nutzersicht – ein bahnbrechendes integriertes, multimodales Informations-, Buchungs- und Zahlungssystem bereitstellen wird, um individuelle E-Mobilitätsdienstleistungen mit jenen des öffentlichen Verkehrs zu verknüpfen. Standardisierte Schnittstellen ermöglichen auch anderen Mobilitätsanbietern Zugang zu diesem System. Durch die Zusammenarbeit der beiden größten Mobilitätsanbieter – ÖBB und Wiener Linien – könnte SMILE schlussendlich das Rückgrat für eine österreichweite Smart-Mobility-Plattform bilden.

Das Leuchtturmprojekt VECEPT (Vehicle with Cost-Efficient Power Train) konzentriert sich auf die Entwicklung und Erprobung eines universellen, kosteneffizienten PHEV (Plug-in Hybrid Electric Vehicle) mit einer rein elektrischen Reichweite von ca. 50km, das als Volumenmodell für den Weltmarkt fungieren wird (geplanter Markteintritt 2015). Neben der Nutzung von PHEV in gemischten Flotten wird auch das Klima- und Energiefonds, Gumpendorfer Straße 5/22, 1060 Wien Tel: +43/1/585 03 90-0, Fax: DW 11, E-Mail: office@klimafonds.gv.at, www.klimafonds.gv.at

Nutzerverhalten von unterschiedlichen Nutzergruppen hinsichtlich möglicher Unterschiede zwischen PHEV und BEV (Battery Electric Vehicle) untersucht.

### **Das Förderprogramm „Leuchtturm Österreich E-Mobil“**

„Leuchtturm Österreich E-Mobil“ ist das Forschungs- und Demonstrationsprogramm des Klima- und Energiefonds im Bereich der nachhaltigen Mobilität und Energieversorgung. Es zielt auf die Vernetzung und funktionale Bündelung erfolgreich laufender Aktivitäten und Projekte in Österreich, die zur schrittweisen Markteinführung beitragen. In der gestern beschlossenen Ausschreibung lag ein besonderer Schwerpunkt auf verbindende und fehlende Elemente zu national und international laufenden Projekten und Aktivitäten, die die Einführung von Elektromobilität in Österreich vorantreiben. „Diese beiden Projekte werden die Anwendung von E-Mobilität in der täglichen Verkehrspraxis weiter forcieren, u.a. durch die intelligente Vernetzung mit dem öffentlichen Verkehr und den Aufbau von Ladeinfrastrukturen“, erklärt Theresia Vogel, Geschäftsführerin des Klima- und Energiefonds.

Kontakt:

Mag. Katja Hoyer  
01/585 03 90-23  
[presse@klimafonds.gv.at](mailto:presse@klimafonds.gv.at)  
[www.klimafonds.gv.at](http://www.klimafonds.gv.at)